

# PARAT

Partei für Rationale Politik, Allgemeine  
Menschenrechte und Teilhabe

## Protokoll Urabstimmung vom 21. Juli 2019

Präsident der Piratenversammlung 22. Juli 2019

### 1 Auszählung

Datum: 22. Juli 2019  
Auszählung durch: Moira Brülisauer, Präsident der Piratenversammlung

### 2 Stimmzettel

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Eingegangene Stimmzettel: | 2 |
| Ungültige Stimmzettel:    | 0 |
| Gültige Stimmzettel:      | 0 |

### 3 Abstimmungsvorlage 1

#### 3.1 Antrag

Die Piratenversammlung möge beschliessen, die Statuten wie folgt zu ändern:

Art. 1 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

«Unter dem Namen «Partei für Rationale Politik, Allgemeine Menschenrechte und Teilhabe», abgekürzt «PARAT», besteht eine Partei im Sinne von Art. 137 BV und ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in der Stadt Bern.»

Art. 2 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

«Die Partei hat zum Zweck in der Schweiz Politik zu betreiben und die politischen Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten.»

Art. 2 Abs. 4 wird aufgehoben.

Art. 5 Abs. 1 lit. i wird wie folgt neu gefasst: «die Oberaufsicht über den Vorstand;»

Der Title von Art. 8 wird wie folgt neu gefasst: «Schiedsstelle»

Art. 10 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst: «Das offizielle Publikationsorgan ist die vom Vorstand bezeichnete Website.»

In den gesamten Statuten werden unter Anpassung der Deklination ersetzt:

- a. die Wörter «Piratenpartei Zentralschweiz» durch das Wort «Partei»;
- b. der Begriff «Pirat» im Sinne Mitglied durch den Begriff «Vollmitglied»;
- c. das Wort «Piratenversammlung» durch das Wort «Parteiversammlung».

## 3.2 Begründung

Wir sollten uns rechtzeitig vor den National- und Ständeratswahlen umbenennen, um schon mit dem neuen Namen anzutreten. Ausserdem sollten wir unser Tätigkeitsgebiet auf die ganze Schweiz ausdehnen.

Mit der neuen Verfassung können wir uns damit etwas mehr Zeit lassen.

## 3.3 Abstimmungsfrage

Stimmst du dem Antrag von Stefan Thöni auf *Statutenänderung betreffend Parteiname und Tätigkeitsgebiet* zu?

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 2 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Beschluss:** Das Zweidrittelmehr wurde erreicht. Der Antrag von Stefan Thöni wurde angenommen.

## 4 Abstimmungsvorlage 2

### 4.1 Antrag

Die Piratenversammlung möge beschliessen, die Statuten wie folgt zu ändern:

Art. 9 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

«Wer sich für eine Wahl zu einer Legislative oder Exekutive aufstellen lässt, verpflichtet sich

vorher vertraglich im Falle einer Wahl während der gesamten Amtszeit eine Mandatsabgabe auszurichten. Die Höhe der Mandatsträgerabgabe bei Vollämtern ist gleich der direkten Bundessteuer für dieses Einkommen bei den tatsächlich hierbei anrechenbaren Abzügen. Bei Teil- und Nebenämtern ist die Höhe der der Mandatsträgerabgabe gleich dem der Beschäftigungsgrad entsprechenden Anteil der der direkten Bundessteuer, welche für ein entsprechend bezahltes Vollamt fällig wäre.»

## 4.2 Begründung

Die bisherige Regelung mit pauschal 10% ist für Vollämter mit relativ niedrigem Verdienst zu hoch, passt aber auch für Teilämter unter Umständen schlecht.

Deshalb sollten wir diese Statutenänderung noch vor der Wahl verabschieden.

Die vorgeschlagene Regelung, die sich an der direkten Bundessteuer orientiert und diese ggf. auf ein Vollamt hochrechnet, ist für alle fair.

### Beispiel Nationalrat

Steuerbares Einkommen aus Ratstätigkeit: CHF 69'136

Arbeitspensum der Ratstätigkeit: 50%

Eingerechnete Abzüge: CHF 10'000

Mandatsabgabe: CHF 2'638

### Beispiel Solothurner Kantonsrat

Steuerbares Einkommen aus Ratstätigkeit: CHF 4'500

Arbeitspensum der Ratstätigkeit: 7.65%

Eingerechnete Abzüge: CHF 10'000

Mandatsabgabe: CHF 52

### Beispiel Zuger Regierungsrat

Steuerbares Einkommen aus Regierungstätigkeit: CHF 260'161

Arbeitspensum der Regierungstätigkeit: 100%

Eingerechnete Abzüge: CHF 10'000

Mandatsabgabe: CHF 21'494

## 4.3 Abstimmungsfrage

Stimmst du dem Antrag von Stefan Thöni auf *Statutenänderung betreffend Mandatsabgabe* zu?

Ja: 2  
Nein: 0  
Enthaltung: 0

**Beschluss:** Das Zweidrittelmehr wurde erreicht. Der Antrag von Stefan Thöni wurde angenommen.

## 5 Abstimmungsvorlage 3

### 5.1 Antrag

Die Piratenversammlung möge beschliessen, die Wahlkampfordnung wie folgt neu zu fassen:

#### **Art. 1 Anwendung und Grundsatz**

<sup>1</sup> Diese Wahlkampfordnung findet auf alle Aufstellungen und Wahlkämpfe Anwendung.

<sup>2</sup> Es werden nur Piraten zu Wahlen aufgestellt. Vorbehalten bleibt die Kooperation mit einer anderen Partei.

<sup>3</sup> Folgende Beschlüsse trifft die Piratenversammlung oder der Vorstand unter Vorbehalt des fakultativen Referendums:

- a. den Antritt zu Wahlen überhaupt und in welchen Wahlkreisen;
- b. die Aufstellung von Kandidaten und deren Reihenfolge und Vorkumulierung;
- c. die Fokussierung auf einzelne Wahlen und Wahlkreise;
- d. gemeinsame Listen mit anderen Parteien sowie Listenverbindungen;
- e. Die Unterstützung von Kandidaten oder Listen anderer Parteien.

<sup>4</sup> Stellt die Piratenversammlung Kandidaten auf oder wird gegen einen solchen einen Vorstandsbeschluss das Referendum ergriffen, so findet eine geheime Wahl statt.

<sup>5</sup> Der Vorstand kann beschliessen:

- a. einen Kandidaten aus wichtigen Gründen vom Wahlvorschlag zu streichen;
- b. auf den Antritt zu einer Wahl ganz oder teilweise zu verzichten, wenn die notwendige Beteiligung der Kandidaten ausbleibt.

#### **Art. 2 Pflichten der Kandidaten und Mitglieder**

<sup>1</sup> Jeder Kandidat legt seine Interessenbindungen offen.

<sup>2</sup> Die Mitglieder der Piratenpartei Zentralschweiz schaden weder dem Wahlkampf, noch einzelnen Kandidaten.

## Art. A Inkrafttreten

<sup>1</sup> Diese Wahlkampfordnung tritt sofort nach ihrer Annahme in Kraft.

## 5.2 Begründung

Wir brauchen diese Flexibilität, um im aktuellen Nationalratswahlkampf mit der Unsicherheit bezüglich der möglichen Listenverbindung mit den Zuger Linken umzugehen.

## 5.3 Abstimmungsfrage

Stimmst du dem Antrag von Stefan Thöni auf *Totalrevision der Wahlkampfordnung* zu?

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 2 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Beschluss:** Das absolute Mehr wurde erreicht. Der Antrag von Stefan Thöni wurde angenommen.

## 6 Abstimmungsvorlage 4

### 6.1 Antrag

Die Piratenversammlung möge die Ja-Parole zur Eidgenössische Volksinitiative 'Mehr bezahlbare Wohnungen' beschliessen.

### 6.2 Begründung

Diese Vorlage ist abstimmungsreif. Die Massnahmen gegen die Wohnungsnot sind insbesondere in Zürich und Zug bitter nötig.

### 6.3 Abstimmungsfrage

Stimmst du dem Antrag von Stefan Thöni auf Beschluss der Ja-Parole zur Eidgenössische Volksinitiative 'Mehr bezahlbare Wohnungen' zu?

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 2 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Beschluss:** Das einfache Mehr wurde erreicht. Der Antrag von Stefan Thöni wurde angenommen.

## 7 Abstimmungsvorlage 5

### 7.1 Antrag

Die Piratenversammlung möge beschliessen, die Ja-Parole zur Änderung des Strafgesetzbuches und Militärstrafgesetzes betreffend Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung zu beschliessen.

### 7.2 Begründung

Diese Vorlage ist abstimmungsreif. Homophobe Diskriminierung und Hass haben keine Platz in unserer Gesellschaft!

### 7.3 Abstimmungsfrage

Stimmst du dem Antrag von Stefan Thöni auf Beschluss der Ja-Parole zur Änderung des Strafgesetzbuches und Militärstrafgesetzes betreffend Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung zu?

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 2 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Beschluss:** Das einfache Mehr wurde erreicht. Der Antrag von Stefan Thöni wurde angenommen.

**Unterschrift:** Moira Brülisauer